

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

12. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 10. Juli 1959

Nummer 72

Inhalt

(Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht.)

A. Landesregierung.

B. Ministerpräsident — Staatskanzlei —.

C. Innenminister.

D. Finanzminister.

RdErl. 25. 6. 1959, Heranziehung anderer Stellen als der Finanzämter bei der Verwaltung der Hypothekengewinnabgabe (HGA). S. 1621.

D. Finanzminister.

C. Innenminister.

II. Personalangelegenheiten;

Gem. RdErl. 23. 6. 1959, Fünfter Tarifvertrag vom 10. April 1959 zur Änderung der Tarifverträge über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung vom 31. Juli 1955 und 4. Februar 1957; hier: Anschlußtarifvertrag vom 28. April 1959 mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V. S. 1634.

E. Minister für Wirtschaft und Verkehr.

Erl. 1. 7. 1959, Tarif für die Fährten am Griethauser Altrhein. S. 1635.

F. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

II. Veterinärärzte:

RdErl. 25. 5. 1959, Verwendung von Ascorbinsäure bei der gewerbsmäßigen Behandlung und Zubereitung von Fleisch; hier: Ausnahmeerlaubnis. S. 1639.

RdErl. 18. 6. 1959, Lehtierärzte. S. 1639.

G. Arbeits- und Sozialminister.

H. Kultusminister.

J. Minister für Wiederaufbau.

K. Justizminister.

Notiz.

Mitt. 30. 6. 1959, Kreisbeschreibungen in Nordrhein-Westfalen. S. 1642.

Berichtigung. S. 1642.

Hinweis.

Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen. Nr. 26 v. 9. 7. 1959. S. 1641/42.

D. Finanzminister

Heranziehung anderer Stellen als der Finanzämter bei der Verwaltung der Hypothekengewinnabgabe (HGA)

RdErl. d. Finanzministers v. 25. 6. 1959 —
LA 2641—31 693/VD—2

In der Anlage 1 meines u. a. RdErl. sind diejenigen Stellen bekanntgegeben worden, die auf Grund des § 139 LAG i. Verb. mit § 1 der 4. AbgabenDV—LA als beauftragte Stellen für das Land Nordrhein-Westfalen bestimmt worden sind. Von diesen sind inzwischen sämtliche Gebietskörperschaften und Behörden innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen, sämtliche Versicherungsunternehmen und mehrere Kreditinstitute als beauftragte Stellen für das Land Nordrhein-Westfalen ausgeschieden. In dem diesem RdErl. als Anlage 1 beigelegten Verzeichnis sind die ausgeschiedenen und die übernehmenden beauftragten Stellen aufgeführt. Die nicht namentlich benannten Gebietskörperschaften haben die Verwaltung der HGA, soweit diese nicht gemäß meinem u. a. RdErl. v. 7. 8. 1953 an die rangbeste Stelle überzuleiten war, an die örtlichen Sparkassen, für die sie Gewährsträger sind, abgegeben.

In der beiliegenden Anlage 2 sind diejenigen Stellen bezeichnet, die z. Z. noch als beauftragte Stellen für das Land Nordrhein-Westfalen tätig sind.

Das Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, nimmt auf Grund meines Erl. v. 15. 11. 1956 H 2048—13 208 — II B 2 gleichzeitig die

Aufgaben einer beauftragten Stelle wahr. Die Übernahme der Verwaltung von den ausgeschiedenen Stellen ist durch Einzelerlasse angeordnet worden.

Bezug: Mein RdErl. v. 7. 8. 1953 LA 2641 — 7664/VD — 2 (MBI. NW. S. 1459).

An die Oberfinanzdirektionen Düsseldorf, Köln und Münster (Westf.);

nachrichtlich an:

aa) Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.

B o n n
Buschstraße 32

bb) Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

D ü s s e l d o r f
Fürstenwall 121

cc) Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband

M ü n s t e r (Westf.)
Fürstenbergstr 10

dd) Verband privater Hypothekenbanken e. V.

B o n n
Koblenzer Straße 24/26

ee) Verband öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten e. V.

B o n n
Hausdorffstraße 80

**Verzeichnis
der ausgeschiedenen Stellen mit Angabe der übernehmenden Stelle**

Abgebende beauftragte Stelle	Übernehmende beauftragte Stelle
I. Behörden	
1. Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen, Außenstelle Essen	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
2. Bezirksregierung Düsseldorf	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
3. Bezirksregierung Köln	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
4. Bezirksregierung Aachen	die jeweils örtliche Sparkasse (Stadt-, Kreis- oder Amtssparkasse)
5. Bezirksregierung Arnsberg	
6. Bezirksregierung Detmold	
7. Bezirksregierung Münster	
8. Oberfinanzdirektion Düsseldorf	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
9. Oberfinanzdirektion Köln	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
10. Oberfinanzdirektion Münster	Landesbank für Westfalen, Münster (Westf.)
11. Landes-Kulturamt Westfalen, Münster	Deutsche Landesrentenbank, Bonn
II. Gebietskörperschaften	
1. Stadtverwaltung Ahlen	Städtische Sparkasse Beckum
2. Kreisverwaltung Altena	die jeweils örtliche Sparkasse
3. Kreisverwaltung Arnsberg	die jeweils örtliche Sparkasse
4. Kreisverwaltung Beckum	Städtische Sparkasse Beckum
5. Stadtverwaltung Bensberg	Kreissparkasse der Landkreise Köln, Rheinisch-Bergischer Kreis und Bergheim, Köln
6. Amtsverwaltung Bergheim-Erft	Kreissparkasse der Landkreise Köln, Rheinisch-Bergischer Kreis und Bergheim, Köln
7. Stadtverwaltung Bergisch-Gladbach	Kreissparkasse der Landkreise Köln, Rheinisch-Bergischer Kreis und Bergheim, Köln
8. Stadtverwaltung Beuel	Kreissparkasse Bonn
9. Amtsverwaltung Bilstein	Sparkasse der Stadt Olpe
10. Gemeindeverwaltung Bockum-Hövel	Sparkasse des Kreises Lüdinghausen
11. Stadtverwaltung Borghorst	Kreis- und Stadtparkasse Burgsteinfurt
12. Amtsverwaltung Brackwede	Kreissparkasse Bielefeld
13. Gemeindeverwaltung Brackwede	Kreissparkasse Bielefeld
14. Stadtverwaltung Brühl	Kreissparkasse der Landkreise Köln, Rheinisch-Bergischer Kreis und Bergheim, Köln
15. Amtsverwaltung Burbach	Sparkasse der Stadt Siegen
16. Amtsverwaltung Datteln	Kreissparkasse Recklinghausen
17. Kreisverwaltung Dinslaken	Städtische Sparkasse Dinslaken
18. Stadtverwaltung Dortmund	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
19. Kreisverwaltung Ennepe-Ruhr	die jeweils örtliche Sparkasse
20. Kreisverwaltung Erkelenz	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
21. Stadtverwaltung Eschweiler	Kreissparkasse Aachen
22. Stadtverwaltung Euskirchen	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen

Abgebende beauftragte Stelle		Übernehmende beauftragte Stelle
23. Stadtverwaltung	Frechen	Kreissparkasse der Landkreise Köln, Rheinisch-Bergischer Kreis und Bergheim, Köln
24. Stadtverwaltung	Goch	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
25. Stadtverwaltung	Greven	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
26. Kreisverwaltung des Oberbergischen Kreises	Gummersbach	Städtische Sparkasse Gummersbach
27. Amtsverwaltung	Heepen	Kreissparkasse Bielefeld
28. Stadtverwaltung	Herten	Kreissparkasse Recklinghausen
29. Amtsverwaltung	Hervest-Dorsten	Kreissparkasse Recklinghausen
30. Gemeindeverwaltung	Hürth	Kreissparkasse der Landkreise Köln, Rheinisch-Bergischer Kreis und Bergheim, Köln
31. Amtsverwaltung	Ibbenbüren	Sparkasse des Kreises Tecklenburg
32. Kreisverwaltung	Iserlohn	die jeweils örtliche Sparkasse
33. Amtsverwaltung	Kirchhundem	Stadtsparkasse Olpe
34. Stadtverwaltung	Kleve	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
35. Stadtverwaltung	Köln	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
36. Stadtverwaltung	Lengerich	Sparkasse des Kreises Tecklenburg
37. Amtsverwaltung	Lintorf	Amts- und Stadtsparkasse Ratingen
38. Kreisverwaltung	Lippstadt	die jeweils örtliche Sparkasse
39. Amtsverwaltung	Lünen	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
40. Amtsverwaltung	Marl	Kreissparkasse Recklinghausen
41. Amtsverwaltung	Netphen	Amtssparkasse Weidenau
42. Kreisverwaltung	Olpe	die jeweils örtliche Sparkasse
43. Stadtverwaltung	Opladen	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
44. Verwaltung des Rhein-Wupperkreises	Opladen	Stadtsparkasse Düsseldorf
45. Amtsverwaltung	Pelkum	Sparkasse der Stadt Hamm (Westf.)
46. Stadtverwaltung	Porz	Kreissparkasse der Landkreise Köln, Rheinisch-Bergischer Kreis und Bergheim, Köln
47. Stadtverwaltung	Radevormwald	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
48. Kreisverwaltung	Rees	Städtische Sparkasse Rees
49. Stadtverwaltung	Rheine	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
50. Amtsverwaltung	Rhynern	Sparkasse der Stadt Hamm (Westf.)
51. Gemeindeverwaltung	Rondorf	Kreissparkasse der Landkreise Köln, Rheinisch-Bergischer Kreis und Bergheim, Köln
52. Kreisverwaltung	Schleiden	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
53. Stadtverwaltung	Schwerte	Sparkasse zu Schwerte
54. Kreisverwaltung	Siegburg	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
55. Stadtverwaltung	Siegburg	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
56. Stadtverwaltung	Siegen	Kreisverwaltung Siegen
57. Kreisverwaltung	Soest	die jeweils örtliche Sparkasse
58. Stadtverwaltung	Stolberg	Kreissparkasse Aachen

Abgebende beauftragte Stelle		Übernehmende beauftragte Stelle
59. Stadtverwaltung	Süchteln	Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf
60. Stadtverwaltung	Troisdorf	Kreissparkasse Siegburg
61. Kreisverwaltung	Unna	Städtische Sparkasse Unna
62. Stadtverwaltung	Velbert	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
63. Gemeindeverwaltung	Voerde	Städtische Sparkasse Dinslaken
64. Gemeindeverwaltung	Walsum	Städtische Sparkasse Dinslaken
65. Amtsverwaltung	Waltrop	Kreissparkasse Recklinghausen
66. Stadtverwaltung	Wesel	Verbandssparkasse Wesel
67. Stadtparkasse	Wülfrath	Kreissparkasse Düsseldorf
68. Stadtparkasse	Würselen	Kreissparkasse Aachen
III. Banken und Sparkassen		
1. Städtische Sparkasse	Dülken	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
2. Stadtparkasse	Essen	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
3. Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG	Hamburg	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
4. Hypothekenbank in Hamburg	Hamburg	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
5. Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank	Hannover	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
6. Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Hannover	Hannover	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
7. Deutsche Hypothekenbank AG	Hannover	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
8. Genossenschafts-Treuhandgesellschaft mbH	Hannover	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
9. Verbandssparkasse	Hattingen (Ruhr)	Städtische Sparkasse Bochum
10. Rheinische Landesgenossenschaftskasse	Köln	Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG, Hamburg, ab 1. Juni 1959: Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
11. Amtssparkasse zu Korschenbroich	Korschenbroich	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
12. Stadtparkasse zu Langenfeld	Langenfeld (Rhld.)	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
13. Pfälzische Hypothekenbank	Ludwigshafen (Rhein)	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
14. Rheinische Hypothekenbank	Mannheim	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
15. Kreissparkasse	Melle	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
16. Städtische Sparkasse	Mettmann	aufgegangen in Kreissparkasse Düsseldorf
17. Sparkasse der Stadt Mülheim (Ruhr)	Mülheim (Ruhr)	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
18. Bayerische Hypotheken- u. Wechsel-Bank	München	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
19. Bayerische Vereinsbank	München	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
20. Süddeutsche Bodenkreditbank	München	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
21. Ländliche Centrakasse	Münster (Westf.)	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
22. Vereinsbank	Nürnberg	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
23. Städtische Sparkasse	Olpe	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf

Abgebende beauftragte Stelle		Übernehmende beauftragte Stelle
24. Städtische Sparkasse	Opladen	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
25. Zweckverbands- sparkasse	Stolzenau (Weser)	Kreissparkasse Minden
26. Württembergische Hypothekenbank	Stuttgart	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
27. Württembergischer Kreditverein AG	Stuttgart	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
28. Amtssparkasse Unna-Kamen	Unna	Städtische Sparkasse Unna
29. Sparkasse der Stadt Wanne-Eickel	Wanne-Eickel	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
30. Deutsche Pfandbrief- anstalt	Wiesbaden	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
31. Deutsche Wohnstätten- Hypothekenbank AG	Wiesbaden	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
IV. Versicherungsunternehmen		
1. Deutsche Beamten-Ver- sicherung, Öffentlich- rechtliche Lebens- und Renten-Versicherungs- anstalt	Berlin	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
2. Ruhrknappschaft	Bochum	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
3. Landesversicherungs- anstalt Rheinprovinz	Düsseldorf	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
4. Gothaer Lebens- versicherung aG	Göttingen	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
5. Alte Volksfürsorge Lebensversicherungs-AG	Hamburg	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
6. Deutscher Ring Lebens- versicherungs-AG	Hamburg	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
7. Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG	Hamburg	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
8. Vereinigte Lebensversi- cherungsanstalt aG für Handwerk, Handel und Gewerbe	Hamburg	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
9. Hannoversche Lebens- sicherung aG	Hannover	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Hannover, Hannover, jetzt: Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
10. Deutsche Eisenbahnver- sicherungskasse, Lebens- versicherungsverein aG	Köln	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
11. Nordstern Lebensversi- cherungs-AG	Köln	Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
12. Pensionskasse der Ange- stellten der Badischen Anilin- und Sodafabrik	Ludwigshafen (Rhein)	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
13. Landesversicherungsan- stalt für Westfalen	Münster (Westf.)	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen
V. Sonstige		
1. Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk	Essen	Stadtsparkasse Essen, jetzt: Finanzamt Düsseldorf-Mettmann, Zentralstelle für Hypothekengewinnabgabe, Düsseldorf
2. Treuhandstelle für Berg- mannswohnstätten im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbezirk GmbH	Essen	Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Zweigstelle Essen, Essen

VI. Die von den beiden Banken

Braunschweigische Staatsbank, Braunschweig, und Bayerische Landwirtschaftsbank, München, für das Land Nordrhein-Westfalen verwalteten Abgabeschulden sind erloschen. Der Verwaltungsauftrag ist damit beendet.

Anlage 2

**Verzeichnis
der für das Land Nordrhein-Westfalen tätigen
beauftragten Stellen nach § 139 LAG**

Stand am 1. Juli 1959

A. Banken

1. Deutsche Landesrentenbank, Bonn,
Poppelsdorfer Allee 24
2. Deutsche Siedlungsbank, Bonn, Beringstraße 1
3. Deutsche Hypothekenbank, Bremen, Domshof 18—20
4. Rheinische Girozentrale und Provinzialbank,
Düsseldorf, Friedrichstraße 56/60
5. Deutsche Bau- und Bodenbank AG,
Zweigstelle Essen, Essen, Huysseallee 48
6. Frankfurter Hypothekenbank, Frankfurt (Main),
Taunusanlage 9
7. Thüringische Landes-Hypothekenbank AG (Weimar),
Hagen (Westf.), Konkordiastraße 5
8. Deutsche Centralbodenkredit-AG, Köln,
Kaiser-Wilhelm-Ring 29
9. Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank, Köln,
Unter Sachsenhausen 2
10. Sächsische Bodencreditanstalt, Köln,
Kaiser-Wilhelm-Ring 29
11. Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln,
Kaiser-Wilhelm-Ring 17—21
12. Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank,
Lübeck, Kohlmarkt 7—11
13. Bayerische Handelsbank, München,
Kardinal-Faulhaber-Straße 12
14. Landesbank für Westfalen (Girozentrale),
Münster (Westf.), Friedrichstraße 1
15. Westfälische Landschaft, Münster (Westf.),
Schorlemerstraße 16
16. Zentralkasse westdeutscher Volksbanken,
Münster (Westf.), Schorlemerstraße 13

B. Rheinische Sparkassen

17. Kreissparkasse Aachen
18. Stadtparkasse Aachen
19. Kreissparkasse Bonn
20. Städtische Sparkasse zu Bonn
21. Städtische Sparkasse zu Dinslaken
22. Kreissparkasse Düren
23. Städtische Sparkasse Düren
24. Kreissparkasse Düsseldorf
25. Stadtparkasse Düsseldorf
26. Städtische Sparkasse zu Duisburg
27. Städtische Sparkasse Emmerich
28. Kreis- und Stadtparkasse Erkelenz
29. Kreissparkasse Euskirchen
30. Kreissparkasse Geilenkirchen-Heinsberg,
Geilenkirchen
31. Kreissparkasse zu Geldern
32. Städtische Sparkasse zu Goch
33. Stadtparkasse Bad Godesberg
34. Kreissparkasse Grevenbroich
35. Städtische Sparkasse Gummersbach
36. Stadtparkasse Haan
37. Stadtparkasse Heiligenhaus
38. Stadtparkasse Hilden

39. Städtische Sparkasse Homberg (Ndrh.)
40. Städtische Sparkasse Honnef (Rhein)
41. Kreis- und Stadtparkasse Jülich
42. Städtische Sparkasse Kamp-Lintfort
43. Gemeindesparkasse Kapellen
44. Städtische Sparkasse zu Kettwig
45. Städtische Sparkasse Kevelaer
46. Kreissparkasse Kleve
47. Sparkasse der Stadt Kleve
48. Kreissparkasse Köln
49. Sparkasse der Stadt Köln
50. Kreissparkasse Kempen-Krefeld, Krefeld
51. Stadtparkasse Krefeld
52. Sparkasse der Stadt Leverkusen
53. Kreissparkasse zu Moers
54. Städtische Sparkasse Moers
55. Sparkasse des Kreises Monschau
56. Stadtparkasse M.-Gladbach
57. Gemeindesparkasse Neukirchen-Vluyn, Neukirchen
58. Städtische Sparkasse Neuß
59. Städtische Sparkasse Neviges
60. Städtische Sparkasse Oberhausen
61. Städtische Sparkasse zu Orsoy
62. Gemeindesparkasse Pfalzdorf
63. Amts- und Stadtparkasse Ratingen
64. Städtische Sparkasse Rees
65. Städtische Sparkasse zu Remscheid
66. Städtische Sparkasse Rheinberg
67. Städtische Sparkasse Rheinhausen
68. Sparkasse der Gemeinde Rheinkamp, Repelen
69. Städtische Sparkasse Rheydt
70. Kreissparkasse Schleiden
71. Kreissparkasse in Siegburg
72. Stadtparkasse Solingen
73. Stadtparkasse zu Velbert
74. Städtische Sparkasse Viersen
75. Amtssparkasse Wermelskirchen
76. Verbandssparkasse Wesel
77. Städtische Sparkasse in Wuppertal
78. Stadtparkasse Xanten

C. Westf.-Lippische Sparkassen

79. Kreis- und Stadtparkasse Ahaus
80. Sparkasse der Stadt Altena
81. Städtische Sparkasse zu Arnswald (Westf.)
82. Sparkasse zu Attendorn
83. Sparkasse der Stadt Bad Oeynhausen und des
Amtes Rehme, Bad Oeynhausen
84. Städtische Sparkasse Bad Salzuflen
85. Städtische Sparkasse in Beckum
86. Kreissparkasse Wittgenstein, Berleburg
87. Kreissparkasse Bielefeld
88. Stadtparkasse Bielefeld
89. Stadtparkasse Blomberg
90. Sparkasse der Stadt Bocholt
91. Städtische Sparkasse Bochum

92. Kreis- und Stadtparkasse Borken
93. Stadtparkasse zu Bottrop
94. Städtische Sparkasse Brackwede
95. Kreissparkasse des Kreises Höxter, Brakel
96. Kreissparkasse Brilon
97. Sparkasse der Stadt Bünde
98. Kreissparkasse Büren
99. Kreis- und Stadtparkasse zu Burgsteinfurt
100. Sparkasse der Stadt Castrop-Rauxel
101. Sparkasse des Kreises Coesfeld
102. Städtische Sparkasse zu Coesfeld
103. Kreissparkasse Detmold
104. Städtische Sparkasse Detmold
105. Stadtparkasse zu Dortmund
106. Stadtparkasse zu Dülmen
107. Sparkasse der Ämter Eiserfeld und Wilnsdorf, Eiserfeld
108. Sparkasse des Amtes Emsdetten
109. Sparkasse der Stadt Ennepetal
110. Stadtparkasse zu Fröndenberg
111. Stadtparkasse Gelsenkirchen
112. Sparkasse Geseke
113. Stadtparkasse Gevelsberg
114. Städtische Sparkasse Gladbeck
115. Sparkasse der Gemeinde Gohfeld
116. Städtische Sparkasse in Gütersloh
117. Sparkasse der Stadt Hagen
118. Kreissparkasse zu Halle
119. Sparkasse der Stadt und des Amtes Haltern
120. Amtssparkasse Halver
121. Sparkasse der Stadt Hamm
122. Sparkasse des Amtes Haßlinghausen
123. Städtische Sparkasse Hattingen
124. Sparkasse des Amtes Hemer
125. Sparkasse der Stadt Herdecke
126. Kreissparkasse Herford
127. Stadtparkasse Herford
128. Sparkasse der Stadt Herne
129. Sparkasse der Stadt Höxter
130. Stadtparkasse zu Hohenlimburg
131. Sparkasse zu Horn, Horn (Lippe)
132. Sparkasse des Kreises Tecklenburg, Ibbenbüren
133. Sparkasse der Stadt Iserlohn
134. Städtische Sparkasse Kamen
135. Amtssparkasse Kierspe
136. Sparkasse des Amtes Ferndorf, Kreuztal
137. Sparkasse der Stadt Lage, Lage (Lippe)
138. Amtssparkasse Dellwig-Langschede, Langschede
139. Kreissparkasse Lemgo
140. Sparkasse der Stadt Lemgo
141. Sparkasse der Stadt Letmathe
142. Stadtparkasse zu Lippstadt
143. Kreissparkasse Lübbecke
144. Sparkasse des Amtes Lüdenscheid
145. Städtische Sparkasse Lüdenscheid
146. Sparkasse des Kreises Lüdenscheid
147. Stadtparkasse zu Lünen
148. Stadtparkasse zu Menden
149. Sparkasse Meschede
150. Kreissparkasse Minden
151. Stadtparkasse Minden
152. Kreissparkasse Münster
153. Sparkasse der Stadt Münster
154. Verbandssparkasse Neheim-Hüsten-Sundern, Neheim-Hüsten
155. Sparkasse des Amtes Ochtrup
156. Kreissparkasse zu Paderborn
157. Städtische Sparkasse zu Padernborn
158. Kreissparkasse Recklinghausen
159. Städtische Sparkasse Recklinghausen
160. Städtische Sparkasse Rheine
161. Städtische Sparkasse zu Schwelm
162. Sparkasse zu Schwerte
163. Sparkasse der Stadt Siegen
164. Städtische Sparkasse zu Soest
165. Sparkasse der ländl. Gemeinden der Soester Börde, Soest
166. Amtssparkasse Blankenstein, Sprockhövel
167. Amtssparkasse Unna-Kamen, Unna
168. Städtische Sparkasse zu Unna
169. Sparkasse der Stadt Vlotho
170. Kreis- und Stadtparkasse zu Warburg
171. Kreis- und Stadtparkasse Warendorf
172. Sparkasse der Stadt Warstein
173. Stadtparkasse Wattenscheid
174. Amtssparkasse zu Weidenau
175. Städtische Sparkasse Werdohl
176. Sparkasse Werl
177. Stadtparkasse zu Werne
178. Stadtparkasse zu Wetter
179. Kreissparkasse Wiedenbrück
180. Stadtparkasse zu Witten

— MBl. NW. 1959 S. 1621.

D. Finanzminister

C. Innenminister

II. Personalangelegenheiten

**Fünfter Tarifvertrag vom 10. April 1959
zur Änderung der Tarifverträge über die zusätzliche
Alters- und Hinterbliebenenversorgung
vom 31. Juli 1955 und 4. Februar 1957;**

**hier: Anschlußtarifvertrag vom 28. April 1959
mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V.**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 6115 — 2453/IV/59
u. d. Innenministers — II A 2 — 27.28 — 15 338/59
v. 23. 6. 1959

A.

Nachstehenden Tarifvertrag geben wir bekannt:

„Tarifvertrag

vom 28. April 1959

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitz der Vorstandes,

und

dem Verband der weiblichen Angestellten e. V.

— Hauptverwaltung —

wird folgender Tarifvertrag geschlossen:

§ 1

Für die Tarifangestellten der Verwaltungen und Betriebe der Länder und der Stadtgemeinde Bremen — mit Ausnahme der Freien und Hansestadt Hamburg sowie des Saarlandes —, deren Arbeitsverhältnisse durch Tarifvereinbarungen zwischen der Tarifgemeinschaft deutscher Länder und der obengenannten Gewerkschaft bestimmt werden, wird ein Tarifvertrag gleichen Inhalts vereinbart, wie er

zwischen
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder
einerseits
und
der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —,
der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Hauptvorstand —
andererseits

am 10. April 1959 als „Fünfter Tarifvertrag zur Änderung der Tarifverträge über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung am 31. Juli 1955 und 4. Februar 1957“ geschlossen worden ist, soweit sich dieser Tarifvertrag auf Angestellte bezieht.

§ 2

Der als Anlage in beglaubigter Abschrift beigefügte Text des Tarifvertrages vom 10. April 1959 gilt als Bestandteil dieses Tarifvertrages.

Dieser Tarifvertrag tritt,

1. soweit er § 4 der Tarifverträge vom 31. Juli 1955 und 4. Februar 1957 betrifft, am 1. Oktober 1955 und soweit er § 6 dieser Tarifverträge betrifft, am 1. Januar 1959,
2. im übrigen am 1. April 1959 in Kraft.

Bonn, den 28. April 1959."

B.

Der diesem Tarifvertrag als Anlage beigefügte Text des Tarifvertrages vom 10. April 1959 ist mit dem u. a. RdErl. zu 2. bekanntgegeben worden. Von einer nochmaligen Bekanntgabe wird daher abgesehen.

In der Durchführung des RdErl. tritt keine Änderung ein.

- Bezug: 1. Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 6115 — 3311/IV/58 u. d. Innenministers — II A 2 — 27.28—15 416/58 v. 15. 7. 1958 (MBl. NW. S. 1818)
2. Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 6115 — 1836/IV/59 u. d. Innenministers — II A 2 — 27.28 — 15 280/59 v. 19. 5. 1959 (MBl. NW. S. 1406)

An alle obersten Landesbehörden und nachgeordneten Dienststellen.

— MBl. NW. 1959 S. 1634.

E. Minister für Wirtschaft und Verkehr

Tarif für die Fähren am Griethauser Altrhein

Erl. d. Ministers für Wirtschaft und Verkehr
v. 1. 7. 1959 —

PK A 4—56—12—9/59 — IV 1—46—18

Auf Grund des § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. April 1948 (WiGBl. S. 27), verlängert durch Gesetz vom 29. März 1951 (BGBl. I S. 223), in Verbindung mit der Anordnung über Preisbildung und Preisüberwachung nach der Währungsreform vom 25. Juni 1948 (WiGBl. S. 61) habe ich unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs genehmigt, daß auf den Fähren

Düffelward—Schenkenschanz und
Brienen—Salmorth

nachstehender Tarif ab 1. März 1959, befristet bis zum 30. September 1961, eingeführt wird:

Fährgelttarif

I. Personen	Fährgeld DM
1. bei Überfahrt innerhalb der täglichen Betriebszeit	
a) je erwachsene Person	0,15
bei Hin- und Rückfahrt	0,20
b) je Kind bis zum vollendeten 10. Lebensjahr	0,05
Kinder bis zum vollendeten 4. Lebensjahr, für die kein besonderer Sitzplatz beansprucht wird, werden frei befördert	
2. bei Überfahrt außerhalb der täglichen Betriebszeit je Person	0,30
3. Ist das von den Fährgästen zu entrichtende Fährgeld insgesamt niedriger als 0,30 DM bei einer einzelnen Fahrt innerhalb der täglichen Betriebszeit oder 2,— DM bei einer einzelnen Fahrt außerhalb der täglichen Betriebszeit, so kann das von den Fährgästen insgesamt zu entrichtende Fährgeld bis zu diesen Beträgen erhöht werden. Das erhöhte Fährgeld ist anteilmäßig auf die Fährgäste umzulegen. Beim gleichzeitigen Übersetzen von Fahrzeugen entfällt diese Erhöhung.	
4. Bei wiederholten Fahrten innerhalb der täglichen Betriebszeit, für die Karten oder Heftchen ausgegeben werden	
a) für 15 Fahrten zusammen	1,50
b) für 10 Fahrten zusammen	1,—
(Geltungsdauer 3 Monate einschließlich Lösungsmonat)	
c) für Arbeiterwochenkarten für 12 Fahrten je Woche von und zur Arbeitsstelle (auf den Karten ist die Woche, für die sie gültig sind, anzugeben)	0,60
d) wie zu c) mit Fahrrad oder Kleinkraft- rad mit nicht mehr als 50 ccm Hubraum	1,—
e) für Monatskarten von Schülern, Lehrlingen und Studenten für die Fahrt von und zur Ausbildungsstätte gegen Ausweis	2,50
f) wie zu e) mit Fahrrad oder Kleinkraft- rad mit nicht mehr als 50 ccm Hubraum	3,—
II. Handwagen, Handkarren, Hundekarren, Handschlitten, nicht zusammengeklappte Kinderwagen, Fahrräder, Kleinkrafträder mit nicht mehr als 50 ccm Hubraum sowie Gepäck und sonstige Gegenstände, die den Stehplatz einer Person einnehmen	
a) bei Überfahrt innerhalb der täglichen Betriebszeit	0,15
b) bei Hin- und Rückfahrt innerhalb der täglichen Betriebszeit	0,25
c) bei Überfahrt außerhalb der täglichen Betriebszeit die doppelten Sätze von a) bzw. b).	
III. Tiere	
a) Pferde, Rindvieh, Maultiere, Esel und sonstiges Großvieh je Stück	0,30
b) wie zu a) im Geschirr je Stück	0,15
c) Fohlen, Kälber, Schafe, Schweine, Ziegen oder sonstiges Kleinvieh, das nicht getragen wird, je Stück	0,15
d) Hunde je Stück	0,10

Für Tiere, die auf Fahrzeugen befördert werden, wird ein besonderes Fährgeld nicht erhoben.

Fährgeld DM

IV. Fuhrwerke mit dem Gespannführer neben dem Fährgeld für das Gespann nach III b

1. bei Überfahrt innerhalb der täglichen Betriebszeit
 - a) Fuhrwerke bis 1,5 t Tragfähigkeit (Marktfahrzeuge, Gigs, Leichenwagen, Zugkarren und sonstige leichte Fahrzeuge) unbeladen 0,35
beladen 0,70
 - b) Fuhrwerke mit mehr als 1,5 t Tragfähigkeit
unbeladen 0,45
beladen 0,90
 - c) Pflüge, Eggen, Walzen und ähnliche landwirtschaftliche Fahrzeuge 0,40
 - d) Möbelwagen bis 8 m Länge
unbeladen oder beladen 2,20
 - e) Möbelwagen über 8 m Länge
unbeladen oder beladen 4,20
 - f) Dreschmaschinen 2,20
2. bei Überfahrt außerhalb der täglichen Betriebszeit, die nur bei Vorausbestellung bis zum Dienstsluß ausgeführt werden braucht, das doppelte Fährgeld zu a) bis f) und ein Zuschlag für die Überfahrt von insgesamt 5,—

V. Kraftfahrzeuge mit dem Fahrzeugführer

1. bei Überfahrt innerhalb der täglichen Betriebszeit
 - A. Lastkraftfahrzeuge
 - a) bis 0,5 t Tragfähigkeit
unbeladen oder beladen 0,75
 - b) mit mehr als 0,5 t bis 1,5 t Tragfähigkeit
unbeladen oder beladen 1,40
 - c) mit mehr als 1,5 t bis 5 t Tragfähigkeit
unbeladen 1,70
beladen 2,20
 - d) mit mehr als 5 t Tragfähigkeit
unbeladen 2,20
beladen 2,70
 - e) Lastkraftwagen, die landwirtschaftlichen Zwecken dienen
unbeladen 0,45
beladen 0,60
 - B. Lastkraftwagen-Anhänger
 - a) bis 1,5 t Tragfähigkeit
unbeladen oder beladen 1,—
 - b) mit mehr als 1,5 t Tragfähigkeit
unbeladen 1,—
beladen 1,25
 - C. Zugmaschinen 1,60
 - D. Personenkraftwagen, Kraftomnibusse und deren Anhänger
 - a) Personenkraftwagen und Kombiwagen bis zu 2 Sitzplätzen 0,60
 - b) desgl. bis zu 4 Sitzplätzen 0,90
 - c) desgl. mit mehr als 4 Sitzplätzen 1,20
 - d) Kraftomnibusse oder Anhänger bis zu 12 Sitzplätzen je 1,60
 - e) desgl. mit mehr als 12 bis 25 Sitzplätzen je 2,20

Fährgeld DM

- f) desgl. mit mehr als 25 Sitzplätzen je 3,20
 - g) Gepäckanhänger von Personenkraftwagen oder Kraftomnibussen 0,40
 - h) Großanhänger z. B. Wohn- oder Campingwagen 0,60
- Als Sitzplätze gelten nur die dauernd eingebauten Sitzgelegenheiten, auch Klappsitze, einschließlich des Sitzes für den Fahrzeugführer.
- E. Krafträder mit mehr als 50 ccm Hubraum
 - a) ohne Beiwagen 0,40
 - b) mit Beiwagen 0,60
- zu a) bis b):
Arbeiterwochenkarten für 12 Fahrten je Woche von und zur Arbeitsstelle (auf den Karten ist die Woche, für die sie gültig sind, anzugeben)
mit Kraftrad ohne Beiwagen 2,—
mit Kraftrad mit Beiwagen 3,—
2. bei Überfahrt außerhalb der täglichen Betriebszeit das doppelte Fährgeld zu A. bis E. und ein Zuschlag für die Überfahrt von insgesamt 5,—

VI. Fährgeldbefreiungen und -ermäßigungen

- A. Vom Fährgeld befreit sind
 1. mit besonderem Ausweis des Ministeriums für Wirtschaft und Verkehr versehene Beamte und Angestellte einschließlich ihres Fahrzeuges
 2. Beamte, Angestellte und Arbeiter der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Duisburg und der ihr unterstellten Wasser- und Schifffahrtsämter, die mit besonderen Ausweisen der Wasser- und Schifffahrtsdirektion oder der Wasser- und Schifffahrtsämter versehen sind, einschließlich ihres Fahrzeuges
 3. im Dienst befindliche Polizei- und Zollbeamte in Dienstkleidung, ausgenommen für Fahrten von und zum Dienst
 4. Gütertransporte für unmittelbare Rechnung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung im Bereich der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Duisburg mit den erforderlichen Begleitern
 5. die Begleitperson oder der Führerhund eines Blinden sowie der Krankenstuhl eines Gehbehinderten
 6. im Dienst befindliche Briefträger, Depeschboten und Postboten mit ihren Beförderungsmitteln sowie Fahrzeuge, die der Beförderung von Briefen und Paketen dienen
 7. Hilfsfahrzeuge bei Feuersbrünsten und sonstigen Notständen auf dem Hin- und Rückweg nebst den zugehörigen Begleitmannschaften
 8. Kriegsbeschädigte und Gleichstehende nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen
 9. im Dienst befindliche Beamte und Angestellte der Amtsverwaltung Griethausen, der evangelische Pfarrer der Kirchengemeinde Keeken-Schenkenschanz, der katholische Pfarrer der Kirchengemeinde Düffelward-Schenkenschanz sowie die im Dienst befindlichen Fleischbeschauer mit ihren Beförderungsmitteln.
- B. Fährgeldermäßigungen
 1. Das Fährgeld für Schüler und Jugendliche sowie deren Begleitpersonen und Beförderungsmittel auf Schul- und Jugendpflegefahrten beträgt bei gemeinsamer Überfahrt und gemeinsamer Entrichtung des Fährgeldes für mindestens 6 Personen die Hälfte des einfachen Fährgeldes.

2. Die Einwohner von Schenkenschanz zahlen für sich und ihre Hausangehörigen einschließlich ihrer Kleinfahrzeuge eine monatliche Pauschale von 1,— DM.
 3. Die in der Gemeinde Salmorth wohnenden Halter von Fuhrwerken, Personenkraftwagen, Last- und Lieferwagen zahlen eine zusätzliche Pauschale von 3,— DM.
- C. Die Bestimmungen zu A 5 und 8 sowie zu B 1 gelten nicht für Fahrten außerhalb der täglichen Betriebszeit und für Sonderfahrten.

VII. Allgemeine Bestimmungen

1. Die Tarifsätze sind bei jedem Wasserstand sowie bei Eisbahn, für deren betriebssicheren Zustand von dem Fährinhaber zu sorgen ist, zu entrichten.
 2. Tägliche Betriebszeit ist die Zeit zwischen der ersten und der letzten fahrplanmäßigen Überfahrt.
 3. Ein Fuhrwerk oder ein Kraftfahrzeug gilt als beladen, wenn außer dem Zubehör oder dem Betriebsstoff für die Maschine Gegenstände im Gewicht von mehr als 100 kg mitgeführt werden.
- An die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Duisburg und nachgeordneten Dienststellen.

— MBl. NW. 1959 S. 1635.

F. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

II. Veterinärwesen

Verwendung von Ascorbinsäure bei der gewerbsmäßigen Behandlung und Zubereitung von Fleisch; hier: Ausnahmeerlaubnis

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 25. 5. 1959 —
II Vet. 3300 — 121/59

Mit meinem RdErl. v. 4. 6. 1958 (MBl. NW. S. 1443) habe ich für das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen — befristet bis zum 1. Juni 1959 — die allgemeine Ausnahmeerlaubnis erteilt, Ascorbinsäure bei der gewerbsmäßigen Behandlung und Zubereitung von Fleisch anzuwenden. Diese Ausnahmeerlaubnis wird hiermit bis zum 1. Juni 1961 verlängert.

An alle Ordnungsbehörden.

— MBl. NW. 1959 S. 1639.

Lehrtierärzte

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 18. 6. 1959 —
II Vet. 1502 Tgb.Nr. 504/59

Auf Grund des § 81 (1) der Bestallungsordnung für Tierärzte v. 16. Februar 1938 (RMBl. S. 205) i. d. F. der Verordnung v. 10. Mai 1939 (RMBl. S. 1143, 1203) habe ich für den Zeitraum vom 1. April 1959 bis 31. März 1960 folgende Tierärzte im Lande Nordrhein-Westfalen als Lehrtierärzte bestellt:

Regierungsbezirk Aachen:

1. Dr. Martin Floehr, Alsdorf Krs. Aachen, Aachener Straße 37
2. Dr. Heinrich Koenen, Braunsrath Krs. Geilenkirchen, Heinsberger Straße 41
3. Dr. Hubert Laumen, Geilenkirchen, Heinsberger Straße 63
4. Dr. Konrad Meier, Düren, Robert-Koch-Straße 40
5. Dr. Heinrich Jos. Merks, Immerath Krs. Erkelenz, Hindenburgstraße 152a
6. Dr. Ernst Meyer, Schleiden (Eifel), Im Auel
7. Dr. Franz Postels, Linnich Krs. Jülich, Brachelener Straße

Regierungsbezirk Düsseldorf:

1. Dr. Ludger Bahrenberg, Ringenberg Krs. Rees, Isselstraße 71/7
2. Dr. Hermann Coenen, Kalkar Krs. Kleve, Kesselstraße 18
3. Dr. Vinzens Fortuin, Krefeld, Moerser Straße 455
4. Dr. Theodor Franken, Hüls Krs. Kempen-Krefeld, Hülserdyk 12
5. Dr. Julius Heering, Langenberg Krs. Düsseldorf-Mettmann, Frohnstraße 9
6. Dr. Franz-Josef Johnen, Neuß, Gladbacher Straße 39
7. Dr. Theodor Köster, Rees, Gartenstraße 7
8. Dr. Gabriel Küpper, Rheydt-Giesenkirchen, Korschenbroicher Straße 33
9. Dr. Josef Platen, Dinslaken, Schloßstraße 78
10. Dr. Fritz Schattner, Krefeld, Mozartstraße 2
11. Dr. Anneliese Schwill, Essen, Alfredstraße 53
12. Dr. Johannes Weyers, Goch Krs. Kleve, Heiligenweg 48

Regierungsbezirk Köln:

1. Dr. Hans von den Driesch, Siegburg, Alberstraße 12
2. Dr. Jos. Keller, Bergisch Gladbach, Odenthaler Straße 154
3. Dr. Hans-Josef Lennartz, Bensberg, Kaulerstraße 17
4. Dr. Matthias Stürer, Wipperfürth, Gaulstraße 10

Regierungsbezirk Arnsberg:

1. Dr. Hermann Brandt, Borgeln Krs. Soest
2. Dr. Josef Gilsbach, Grevenbrück Krs. Olpe, Lembergstraße 3
3. Dr. Friedrich Hiby, Hemmerde Krs. Unna Nr. 5
4. Dr. Carl-August Hülsbruch, Rhynern Krs. Unna, Werler Straße 4
5. Dr. Wilhelm Pasternak, Fredeburg Krs. Meschede, Georgstraße 4
6. Dr. Friedrich Pollmächer, Siegen, Höhstraße 44
7. Dr. Alfons Rensmann, Wattenscheid, An der Papenburg 40

Regierungsbezirk Detmold:

1. Dr. Wilhelm Heitgress, Brackwede Krs. Bielefeld, Teutoburger Straße 43
2. Dr. Harry Nutt, Brakel Krs. Höxter, Nieheimer Straße 21
3. Dr. Aloys Schlenger, Elsen Krs. Paderborn, Gunnerstraße 394
4. Dr. Josef Vonnahme, Paderborn, Grunigerstraße 3
5. Dr. Georg Windmeier, Lage/Lippe, Bruchstraße 5

Regierungsbezirk Münster:

1. Dr. Heinrich Belting, Bocholt, Kurfürstenstraße 27
2. Dr. Aloys Benneker, Vreden Krs. Ahaus, Altstadt 17
3. Dr. Hermann Berkel, Datteln Krs. Recklinghausen, Körtling 16
4. Dr. Anton Bolle, Appelhülsen Krs. Münster, Weseler Straße 59
5. Dr. Gustav Breuer, Warendorf, Münsterstraße 32
6. Dr. Karl Drerup, Senden Krs. Lüdinghausen, Amelsbürener Straße 209
7. Dr. Karl-Otto Eich, Epe Krs. Ahaus, Schelverweg 6
8. Dr. Carl Esser, Ostbevern Krs. Warendorf, Schulstraße 7
9. Dr. Ferdinand Friemann, Waltrop Krs. Recklinghausen, Bahnhofstraße 29
10. Dr. Ignatz Geuking, Borken, Nordring 33
11. Dr. Heinrich Hammwöhner, Billerbeck Krs. Coesfeld, Darfelder Straße 10
12. Dr. Heinrich Herweg, Telgte Krs. Münster, Münstertor 9

- 13. Dr. August-Hermann Holle, Bocholt,
Meckenemstraße 26
- 14. Dr. Heinz Hombrink, Freckenhorst Bez. Münster,
Warendorfer Straße 10
- 15. Dr. Walter Kemper, Vreden Krs. Ahaus,
Gartenstraße 136
- 16. Dr. Aloys Lensing, Wüllen Krs. Ahaus
- 17. Dr. Heinrich Meyer zu Strohen, Westerkappeln
Krs. Tecklenburg, Wilhelmshöhe Nr. 4
- 18. Dr. Franz Middendorf, Heessen Krs. Beckum
Bahnhofstraße 1
- 19. Dr. Ewald Möllmann, Lippborg Krs. Beckum,
Dorfstraße 12
- 20. Dr. Friedrich Roth-Brüser, Gladbeck, Akazienweg 10
- 21. Dr. August Schulze-Bertelsbeck, Lüdinghausen,
Ostwall 16
- 22. Dr. Josef Schulze-Spüntrup, Herbern Krs. Lüding-
hausen, Merschstraße 262
- 23. Dr. Hubert Terhedebürge, Südlohn Krs. Ahaus,
Gartenstraße 10
- 24. Dr. Theo Veelken, Anholt Krs. Borken,
Isselburger Straße 38
- 25. Dr. Josef Voss, Rhede Krs. Borken, Kirchplatz 1
- 26. Dr. Josef Wolter, Ibbenbüren Krs. Tecklenburg,
Krummacherstraße 3.

Ich bitte die Tierärztekammern, die Vorschläge für die zum 1. April 1960 zu veröffentlichende Liste der Lehr-
tierärzte so rechtzeitig den Regierungspräsidenten vor-
zulegen, daß sie mir bis spätestens 1. 3. 1960 eingereicht
werden können.

T.

An die Regierungspräsidenten,
Tierärztekammern Nordrhein
und Westfalen-Lippe.

— MBI. NW. 1959 S. 1639.

Notiz

Kreisbeschreibungen in Nordrhein-Westfalen

Mitt. d. Ministerpräsidenten — Landesplanungsbehörde —
v. 30. 6. 1959 —
IV/1—2435—1567/59

Im Auftrage des Ministerpräsidenten des Landes
Nordrhein-Westfalen — Landesplanungsbehörde — ist im
Stollfuß Verlag, Bonn, die Kreisbeschreibung „Siegkreis“
erschienen. Das Werk vermittelt einen Einblick in Land-
schaft, Geschichte und Bevölkerung, ihre Siedlungen und
ihre Wirtschaft sowie in das Verkehrswesen und in die
Verwaltungsstruktur. Der Text wird durch zahlreiche
Karten erläutert. Ein Anhang enthält die wichtigsten
statistischen Daten und ein ausführliches Schriftums-
verzeichnis.

Die Kreisbeschreibung soll in erster Linie den prakti-
schen Bedürfnissen von Verwaltung und Wirtschaft dien-
en. Insbesondere soll sie allen Stellen, die sich mit der
Planung befassen, eine geeignete Arbeitsunterlage sein.
Darüber hinaus ist die Kreisbeschreibung als ein unent-
behrliches Hilfsmittel für den landeskundlichen Unter-
richt in den Schulen anzusehen.

Die Schrift kann zum Preise von 18,50 DM durch den
Buchhandel oder unmittelbar beim Stollfuß Verlag, Bonn,
bezogen werden.

— MBI. NW. 1959 S. 1642.

Berichtigung

Betrifft: Zusammensetzung der Hebammen-Wochenbett-
packungen. RdErl. d. Innenministers v. 30. 4.
1959 — VI A/2—15/0—A/4—14.08 (MBI. NW.
S. 1058).

In Abschnitt I A Nr. 8 ist das Wort Silbernitritlösung
in Silbernitratlösung umzuändern.

— MBI. NW. 1959 S. 1642.

Hinweis

Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Nr. 26 v. 9. 7. 1959

(Einzelpreis dieser Nummer 0,40 DM)

Datum		Gliederungs- nummer GS. NW.	Seite
27. 6. 59	Bekanntmachung des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen — Landesplanungsbehörde — über die Verbindlichkeitserklärung des Teilplanes „Halde Nierchen“ im Rahmen des Gesamtplanes für das Rheinische Braunkohlengebiet	230	119
29. 6. 59	Überleitungsverordnung zum Besoldungsanpassungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen	2032	119
29. 6. 59	Verordnung über die Dienstaufwandsentschädigung des allgemeinen Vertreters des Oberkreisdirektors	2032	120
1. 7. 59	Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten nach § 136 des Beamtenrechtsrahmengesetzes und nach § 12 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes	2030	120
25. 6. 59	Zweite Verordnung über die Abhaltung von Gerichtstagen in der Sozialgerichtsbarkeit	304	120
30. 6. 59	Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zuruhesetzung der Beamten im Amtsbereich des Kultusministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen	2030	120
30. 6. 59	Verordnung zur Übertragung beamtenrechtlicher Zuständigkeiten des Kultusministers	2030	121
29. 6. 59	Fünfte Durchführungsverordnung zum Gesetz zur Neuregelung der Wohnungsbauförderung — 5. DV — WoBauFördNG —	233	121
30. 6. 59	Verordnung über Wohnsiedlungsgebiete	235	121
19. 6. 59	Bekanntmachung des Ministers für Wirtschaft- und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Urkunde über das Recht zum Bau und Betrieb der Euskirchener Kreisbahnen		122
18. 6. 59	Anzeige des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Eisenbahnunternehmensrecht der Wuppertaler Stadtwerke A. G. in Wuppertal-Barmen.		122

— MBI. NW. 1959 S. 1641/42.

Einzelpreis dieser Nummer 0,80 DM.

Einzellieferungen nur durch die August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 6,— DM, Ausgabe B 7,20 DM.